

# - Splitter aus der Vereinsführung - Jahresbeginn 2010 -



## • Rück- und Ausblick: Infrastruktur für den Sportbetrieb in der Zukunft

Im letzten Jahr hat der TV 1848 sich sehr intensiv um die Sanierung des **Sportgeländes FC West** gekümmert. Das war der TV sowohl den ehemaligen Mitgliedern des FC West nach der Fusion, als auch den künftig nutzenden Mitgliedern unserer eigenen Abteilungen schuldig. Mit viel finanziellen als auch körperlichen Einsatz unser Mitarbeiter und ehrenamtlicher Helfer (besonderer Dank an die Mitglieder der Arbeitsgruppen, der Volleyballer und Fußballer) wurden die Bedingungen auf der Sportanlage wesentlich verbessert.

Auch beim TV-Vital wurde das **Projekt „Erweiterungsbau“** bereits weit vorangetrieben. Der Bauausschuss hat in bislang bereits 29 Sitzungen gute Arbeit geleistet und dem Präsidium konstruktive Anträge zur Genehmigung vorgelegt. Herausgekommen ist eine hervorragende Planung und Gestaltung, von der sich die Mitglieder im TV-Vital bereits selbst ein Bild machen können: zahlreiche großformatige Farbdrucke zeigen das künftige Erscheinungsbild des TV-Vital. Die Baustelle kommt ebenfalls gut voran, die Eröffnung rückt so sichtbar Stück für Stück näher... Wir freuen uns drauf und können es kaum erwarten.

## • Herausforderung: Neuverpachtung der TV-Gaststätten

Neben diesen positiven Entwicklungen bereiten der Vereinsführung und vielen Mitgliedern aber auch unangenehme Entwicklungen Sorge: die Situation unser Vereinsgaststätten. Leider konnten die letzten Wirte die Erwartungshaltung unserer Mitglieder nicht erfüllen, so dass die Gäste zuletzt den Gaststätten fernblieben. Die Suche nach Nachfolgern gestaltet sich trotz großen Engagements von Vizepräsident Fritz Löhr nach wie vor schwierig.

Erfreulicherweise konnte soeben die **Jahnhalle** neu verpachtet werden. **Ab April 2010** ist die Jahnhalle in den bewährten Händen unseres neuen Wirtes, Herr Fochtler. Er wird sich in Kürze dem Gesamtpresidium in dessen Sitzung vorstellen.

## • Finanzkrise, Zuschußkürzungen als Herausforderungen für die Vereine

Die Finanzkrise ist nun auch in der Stadt Erlangen und bei seinen Bürgern angekommen. Als Konsequenz mussten nun für 2010 erstmals wieder spürbare Kürzungen bei den städtischen Zuschüssen hingenommen werden. Die Diskussion darüber konnte monatelang in der Tageszeitung verfolgt werden. Für den TV 1848 können wir trotz der beschlossenen Kürzungen für mind. die nächsten drei Jahre noch froh sein: Ich denke, wir sind mit einem blauen Auge davon gekommen. Die Vorschläge der externen KGSt. zu drakonischen Kürzungen bis hin zur völligen Streichung aller freiwilligen Leistungen der Stadt sind zum Glück vom Tisch. Die Vereine sollten den Verantwortungsträgern bei der Stadt dafür danken, dass es nicht so schlimm kommen musste. Die beschlossenen Kürzungen schmerzen die Vereine sehr. Aber die Erlanger Vereine sollten es schaffen, durch weiter verstärktes Engagement dies zu kompensieren.

## • TV 1848: trotz Widrigkeiten gestärkt in die Zukunft

Der TV 1848 hat mit seiner jahrelangen Finanzkonsolidierung bis Mitte 2009, mit den umfangreichen Investitionen in die vereinseigenen Liegenschaften, mit der Erweiterung der Außen-sportflächen nach der Fusion mit dem FC Erlangen-West und nicht zuletzt mit dem Beginn der Erweiterung der Sportflächen mit dem Beach-Club West und der Vital-Erweiterung ab 2010 die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

Sollte auch das Umfeld künftig etwas schwieriger werden – Kürzungen in der Vereinsförderung in den nächsten Jahren, Kostensteigerungen allenthalben, weiterer Sanierungsbedarf in eigenen Vereinsanlagen – der TV 1848 ist gut aufgestellt und kann beruhigt in die Zukunft blicken.

Nach einem erfolgreichen Jahr 2009, über das Jahresergebnis wird zur Mitgliederversammlung am 22.04.2010 informiert, sind für das restliche Jahr die Sanierung des Daches über den Kegelbahnen vorgesehen (Baustelle ist bereits fertiggestellt), die Erweiterung des Beach-Clubs um 4 Multifunktionsplätze am Gelände West und die Fertigstellung des TV-Vital. Es gibt also auch heuer wieder viel zu tun für das Team TV 1848 Erlangen.

Jörg Bergner, Geschäftsführer TV 1848